

Handlungskonzept- Umweltschule/INA 2012-2014

GS Wiepenkathen, Alte Dorfstraße 57, 21684 Stade

AP: Niels Gramkow, Rektor; Antje Rauch, Lehrerin

Tel. 04141- 82118

Email: grundschule.wiepenkathen@t-online.de



Allgemeine Informationen zur Schule und ihrem Umfeld:

Die verlässliche Grundschule Wiepenkathen liegt im Zentrum der Ortschaft Wiepenkathen, die seit 1972 in die Stadt Stade eingegliedert ist. Das Steigen der Bevölkerungszahlen durch Errichtung von Neubaugebieten und Zuzügen von Aussiedlerfamilien machte einen Ausbau der Schule bis in die neunziger Jahre mehrfach notwendig. Dabei entwickelte sich die Schule in Wiepenkathen innerhalb von 10 Jahren von einer einzügigen zu einer zunächst zwei- und später dreizügigen Grundschule. Seit dem Schuljahr 2011/12 ist unsere Schule durch den Rückgang der Schülerzahlen wieder zweizügig. Dies wird in den folgenden Jahren auch so bleiben. Zurzeit besuchen 174 Schülerinnen und Schüler, die von 13 GS-Lehrkräften, 2 Förderlehrkräften und 6 Pädagogischen Mitarbeiterinnen unterrichtet werden, unsere Grundschule. Seit 2 Jahren arbeiten wir im Rahmen des Regionalen Integrationskonzepts inklusiv und sind eine der Profilschule in der Region Stade. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Bewegungsförderung. Hier erhielten wir 2009 das Zertifikat „Sportfreundliche Schule“. Seit Schuljahresbeginn werden wir als Ganztagschule geführt. Viele Angebote und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern bereichern das Schulleben. Wir verstehen uns als eine bunte Schule mit Schüler/innen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Fähigkeiten. Wir kooperieren mit der GS Haddorf besonders im Sportbereich und der GS Algermissen bei Hildesheim auf Schulleitungsebene.

1. Handlungsfeld: Abfall, Vermeiden und Vermindern von Müll = Unsere saubere Schule (Mülltrennung und Recycling)

Allgemeine Informationen zum 1. Handlungsfeld:

Wir wollen an unserer Schule fortsetzen, was die Kindertagesstätten bereits begonnen haben: Müll zu trennen. Weiterhin initiieren wir Müllsammelaktionen auf dem Schulgelände und in der Ortschaft Wiepenkathen.

Detailierte Informationen zum 1. Handlungsfeld:

| Qualitätsbereiche | Ist-Zustand | Zielsetzung |
|--|--|---|
| <p>1.1 Schulleben/ Partizipation/ Projekt-Beteiligte <i>Wer ist alles im Projekt aktiv? Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schülerinnen und Schüler erreicht?</i></p> | <p>Papier und Restmüll werden in den Klassenräumen in getrennten Abfalleimern entsorgt. Auf den Fluren steht ein Abfallsystem für gelbe Säcke. Auf dem Schulgelände sind vereinzelt Papierkörbe zu finden.</p> | <p>Schülerrat als Planungs- und Beschlussgremium</p> <p>Schüler/innen Kl. 3/4 schreiben Infobriefe an Eltern, organisieren Sammlungen</p> <p>Schüler/innen aller Jahrgänge vermeiden bzw. trennen den Müll sachgemäß</p> |
| <p>1.2 Ressourcen <i>Welche Personal-/Finanz-/Raumressourcen stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?</i></p> | <p>Schüler/ Lehrkräfte/ schulische Mitarbeiter/ Eltern, ggfs. Ortsrat und Jugendfeuerwehr der Ortschaft Wiepenkathen</p> <p>Finanzielle und materielle Unterstützung durch den Förderverein</p> | <p>Anschaffung von Mülltrennsystemen</p> <p>Erstellen von Hinweisschildern</p> <p>Unterstützung / Finanzierung durch Schulträger ggfs. durch den Förderverein</p> |
| <p>1.3 Unterricht <i>In welcher Beziehung steht das Projekt zum (Fach-)Unterricht?</i></p> | <p>Thema im Sachunterricht in den Jahrgangsstufen 1 und 3, aber auch in anderen Fächern</p> <p>Darstellung in den schuleigenen Arbeitsplänen</p> | <p>Breitgefächerte Erschließung des Themas in einer Projektwoche „Klima- und Umweltschutz“ im Mai 2013</p> <p>Implementierung in das Schulleben für Eltern und Gäste sichtbar</p> <p>Fortlaufendes Bewusstmachen durch Klassenämter und regelmäßige „Müllbesprechung“ in den Klassen und im Schülerrat</p> <p>Fächerübergreifender Bezug durch „Mach was aus Müll“ (Kunst), z.B. Müllskulptur – Picasso</p> |

| | | |
|---|---|--|
| <p>1.4 Kompetenzen <i>Welche Kompetenzen der beteiligten Personen sind vorhanden bzw. werden durch das Projekt gefördert?</i>¹</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegende Kenntnisse der Müllentsorgung.</p> | <p>Schutz der Umwelt durch Müllvermeidung bzw. nachhaltiger Nutzung von Dingen - wieder verwertbare Materialien und Objekte kennen - Formen der Abfallvermeidung kennen - Müll vermeiden</p> <p>Müll wird sachgemäß getrennt</p> <p>Das Schulgebäude und Teile der Ortschaft sind „müllfrei“</p> |
| <p>1.5 Kooperationsbeziehungen und Öffentlichkeitsarbeit <i>Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?</i></p> | <p>Förderverein Ortsrat der Ortschaft Wiepenkathen Feuerwehr Wiepenkathen</p> | <p>Fortsetzung</p> <p>Umweltamt des Landkreises</p> <p>Kontaktaufnahme zu Karl Meyer Umweltdienste</p> <p>Auf unseren Materiallisten werden die Eltern auf umweltfreundliche Schulmaterialien hingewiesen (Pappschnellhefter, Buntstifte ohne Lackierung, Brotdose/Trinkflasche)</p> <p>Darstellung der Entwicklungsschritte und Aktionen auf unserer Schulhomepage und in der Presse</p> |

¹ Beziehen Sie sich bitte bei den Kompetenzen auf das Kompetenzmodell Ihrer Kerncurricula und/oder auf die Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz
<http://www.transfer-21.de/index.php?p=222>

| | | |
|---|--|--|
| <p>1.6 Leitbild <i>Ist das Thema des Handlungsfeldes im Leitbild direkt oder indirekt vertreten? (wenn ja, bitte kurz erläutern)</i></p> | <p>Wir sind in Bewegung mit Kopf, Herz und Hand</p> | <p>Integration der Entwicklungsziele in das neue Schulprogramm, welches vom Schulvorstand zurzeit erarbeitet wird und zum Schuljahresbeginn 13/14 in der GK beschlossen wird</p> |
| <p>1.7 Schulmanagement <i>Welchen gezielten Einfluss auf die Planung und Umsetzung des Projektes haben Organisationsformen wie Schulleitung, Steuergruppe, Fachbereichsgruppe etc.?</i></p> | <p>Ideen und Umsetzung aus Schüler/innenbeiträgen im Rahmen eines Wettbewerbs „die gesunde Schule der Zukunft“ Ideen von Kolleginnen aus der DB</p> | <p>Umsetzung der Schüler/innenideen durch Sammlung und Diskussion in Gremien und DBs</p> |
| <p>1.8 Fortbildung/ Veranstaltungen zum Handlungsfeld, Mitwirkung im Netzwerk <i>Werden Sie das Umweltschule-Netzwerk für Ihr Projekt nutzen? Ist die Teilnahme/das Angebot an bzw. von Fortbildungen oder anderen Veranstaltungen geplant?</i></p> | | <p>Austausch mit der Partnerschulen auf Schulleitungsebene (GS Algermissen)</p> <p>Zusammenführen der Schülerräte beider Grundschulen im Rahmen eines „Mülltages“ mit Austausch- und Entwicklungsgesprächen, Ausbildung von Expertenkindern, die Handlungsergebnisse im Rahmen einer Schülerversammlung bzw. vor Eltern darstellen</p> <p>Schulinterne Lehrerfortbildung</p> |

2. Handlungsfeld: Naturschutz = Einrichtung eines grünen Klassenzimmers mit zusätzlichen Lebensräumen

Allgemeine Informationen zum 2. Handlungsfeld:

Unser grünes Klassenzimmer wollen wir weiter ausbauen und zusätzliche Lebensräume schaffen: Insektenhotel und Vogelhäuser. Außerdem sollen Wildblumen angepflanzt werden, um Insekten anzulocken.

Detaillierte Informationen zum 2. Handlungsfeld:

| Qualitätsbereiche | Ist-Zustand | Zielsetzung |
|--|--|---|
| <p>1.1 Schulleben/ Partizipation/ Projekt-Beteiligte <i>Wer ist alles im Projekt aktiv? Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schülerinnen und Schüler erreicht?</i></p> | <p>AG „Natur pur“ im Ganztagsbetrieb</p> <p>Schulwald (1. Klassen pflanzen gemeinsam mit dem Ortsrat ihren „Klassenbaum“ und besuchen ihn)</p> <p>Förderverein: Arbeitsgruppe zur Weitergestaltung des Schulgeländes</p> <p>Mindmaps zur „Umweltschule der Zukunft“ Kl. 3a und 3b</p> <p>FK Sachunterricht</p> | <p>Ideensammlung durch Schüler/innen Planungsbeteiligung des Schülerrats</p> <p>Personen, die in den Bau des Insektenhotels, der Vogelhäuser und der Anpflanzung von Wildblumen einbezogen werden (Tischlerklasse BBS Stade, Väter unserer Schüler/innen (jährlicher Aktionstag „Vätertag“).</p> <p>Klassen und Arbeitsgemeinschaften, die im Frühjahr und Sommer die Insekten beobachten und möglichst bestimmen.</p> <p>noch zu bestimmenden Schüler der 3. und /oder 4. Klasse, die im Rahmen des Sach- bzw. Werkunterrichts oder einer Arbeitsgemeinschaft die Informationstafel anfertigt.</p> |

| | | |
|---|--|---|
| <p>1.2 Ressourcen <i>Welche Personal-/Finanz-/Raumressourcen stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?</i></p> | <p>Lehrkräfte im Unterricht</p> <p>Hoffläche zwischen den beiden Pausenhöfen</p> <p>AG-Leitung im Ganztagsbetrieb</p> | <p>Väter unserer Schüler/innen</p> <p>BBS Stade (Tischlerklasse der Jobelmannschule)</p> <p>Finanzielle und materielle Unterstützung durch den Förderverein</p> |
| <p>1.3 Unterricht <i>In welcher Beziehung steht das Projekt zum (Fach-)Unterricht?</i></p> | <p>Thema im Sachunterricht , aber auch in anderen Fächern</p> <p>Darstellung in den schuleigenen Arbeitsplänen</p> | <p>Erschließung des Themas in einer Projektwoche „Klima- und Umweltschutz“ im Mai 2013 geplant</p> <p>Beobachtung von Nistplätzen</p> <p>Grünes Klassenzimmer mit Lehrtafeln für dauerhafte Begleitung und offene Nutzung auch durch Partner (Kitas o. ä.)</p> |
| <p>1.4 Kompetenzen <i>Welche Kompetenzen der beteiligten Personen sind vorhanden bzw. werden durch das Projekt gefördert?²</i></p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte elementare Naturphänomene benennen und beschreiben.</p> <p>Sie Schülerinnen und Schüler können typische Tiere und Pflanzen ihrer Umgebung benennen und beschreiben.</p> | <p>Bezogen auf die Gestaltungskompetenzen BNE sollen unsere Schüler neue Perspektiven nutzen und Wissen über Insekten aufbauen, so dass sie den Sinn und Zweck von Artenschutz und biologischer Vielfalt verstehen.</p> <p>Sie sollen an Entscheidungsprozessen beteiligt werden.</p> <p>Sie sollen typische Merkmale, grundlegende Verhaltensweisen und Lebensbedingungen von ausgewählten Tieren und Pflanzen beschreiben (Erwerb von Artenkenntnissen)</p> |

² Beziehen Sie sich bitte bei den Kompetenzen auf das Kompetenzmodell Ihrer Kerncurricula und/oder auf die Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz
<http://www.transfer-21.de/index.php?p=222>

| | | |
|---|---|---|
| <p>1.5 Kooperationsbeziehungen und Öffentlichkeitsarbeit <i>Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?</i></p> | <p>GS Algermissen auf Leitungsebene</p> | <p>Angestrebte Partnerschaft mit dem BUND Stade (Frau Niemeyer) und dem NABU Bremervörde (Herr Steinbach)</p> <p>Kontakt zur Bingo-Stiftung</p> <p>Austausch mit der Partnerschule GS Algermissen im Rahmen gemeinsamer Schülerratstreffen</p> <p>Darstellung der Entwicklungsschritte und Aktionen auf unserer Schulhomepage und in der Presse</p> |
| <p>1.6 Leitbild <i>Ist das Thema des Handlungsfeldes im Leitbild direkt oder indirekt vertreten? In welchem Zusammenhang?</i></p> | <p>Wir sind in Bewegung mit Kopf, Herz und Hand</p> | <p>Integration der Entwicklungsziele in das neue Schulprogramm, welches vom Schulvorstand zurzeit erarbeitet wird und zum Schuljahresbeginn 13/14 in der GK beschlossen wird</p> |
| <p>1.7 Schulmanagement <i>Welchen gezielten Einfluss auf die Planung und Umsetzung des Projektes haben Organisationsformen wie Schulleitung, Steuergruppe, Fachbereichsgruppe etc.?</i></p> | <p>Anstoß durch Schulleitung</p> <p>Entscheidungen auf GK / Schulvorstand</p> <p>Austausch in der Arbeitsgruppe „Gestaltung Schulgelände“</p> | <p>Einflussnahme des Schülerrats</p> <p>Austausch im Rahmen von Dienstbesprechungen</p> <p>Eltern erfahren die Entwicklung durch Schulvorstandssitzungen und Gesamtkonferenzen.</p> |
| <p>1.8 Fortbildung/ Veranstaltungen zum Handlungsfeld, Mitwirkung im Netzwerk <i>Werden Sie das Umweltschule-Netzwerk für Ihr Projekt nutzen? Ist die Teilnahme/das Angebot an bzw. von Fortbildungen oder anderen Veranstaltungen geplant?</i></p> | <p>Bedarf: Anleitungen und Tipps zum Bau eines Insektenhotels</p> | <p>Tag der offenen Tür während der Projektwoche</p> <p>Besuch von Informationsveranstaltungen</p> <p>Austausch mit der Partnerschule GS Algermissen</p> |